



## Vorhaben- und Erschließungsplan Solarpark Papendorf Textteil zur Planzeichnung

Ansprechpartner:  
Genner Gruppe  
Sören Reimers  
Schloßfreiheit 7  
19288 Ludwigslust  
kontakt@genner-gruppe.de  
Tel.: +49 3874 4659 0



Vorhabenträger:  
Genner Betrieb 903 GmbH & Co. KG  
Schloßfreiheit 7  
19288 Ludwigslust

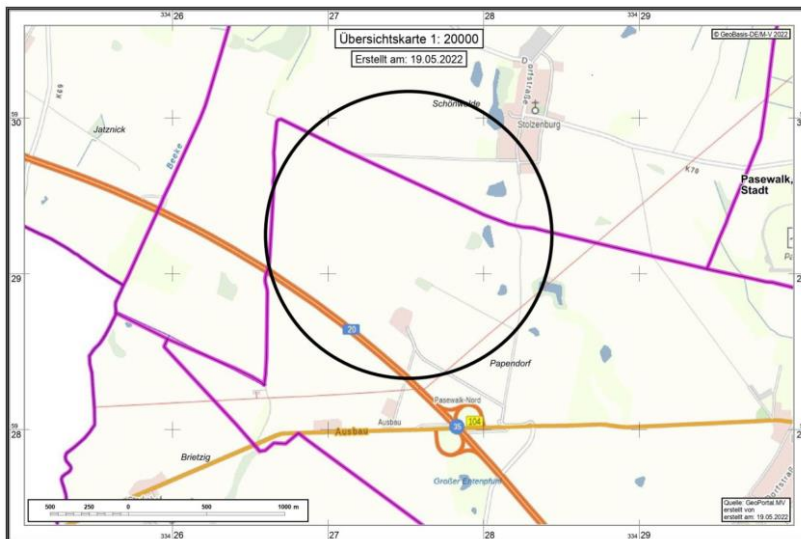
Fassung vom 26.07.2022



# Genner Holding GmbH

## Vorhabensfläche

Das 78 ha umfassende Planungsgebiet des Solarparks Papendorf liegt westlich der Gemeinde Papendorf parallel an der Autobahn A20 und umfasst die Flurstücke 1, 2, 3 und 34 der Gemarkung: Papendorf. Die Flächen sind im Eigentum der Genner Gruppe.



Lage der geplanten PV-Anlage im Gemeindegebiet

Die Erschließung erfolgt von der Zufahrt an der B104 über den landwirtschaftlichen Weg Richtung Norden. Ein Ausbau von öffentlichen Wegen ist nach derzeitigem Ermessen nicht notwendig. Etwaige durch den Bau entstandene Straßenschäden werden nach Abschluss der Bauarbeiten durch den Vorhabenträger auf seine Kosten beseitigt.



5 Zufahrt zur PV-Anlage



# Genner Holding GmbH

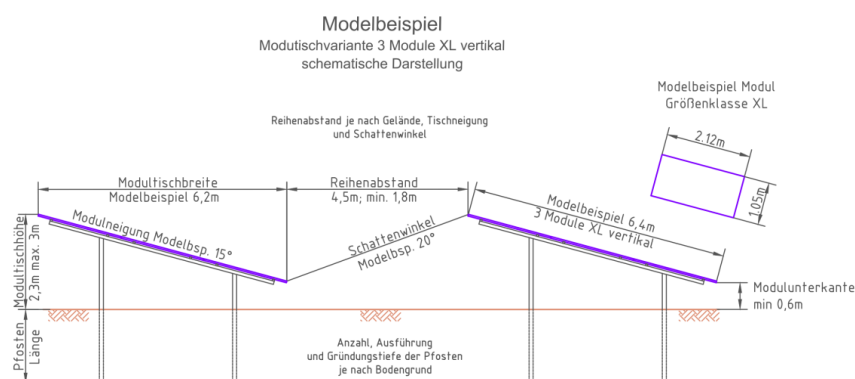
## Vorhabensbeschreibung

### 1. Technische Beschreibung PV-Anlage

Die Leistung des Solarparks wird zwischen 60 - 72MWp liegen. Die Anordnung der Modultische erfolgt nach derzeitigem Planungsstand mit einem Mindestreihenabstand von 1,8 m. Der Neigungswinkel der Module beträgt voraussichtlich zwischen 10 - 15°. Die Modultische sind nach Süden oder Ost-Westrichtung ausgerichtet, ihre Oberkante wird voraussichtlich eine Höhe von 3m nicht überschreiten. Die Unterkonstruktion wird (abhängig von dem Ergebnis der Bodenuntersuchung) gerammt oder geschraubt und ohne Beton-Fundamente in den Boden eingebracht. Derzeit sind Module mit der Leistung von 450 - 670Wp vorgesehen.

Die finalen Angaben zu Höhe, Abstand und Anzahl der Tische hängen vom Generalunternehmer bzw. vom Hersteller ab, der zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt wird.

Alle technischen Angaben sind vorläufig / unverbindlich.



Schematischer Querschnitt der Modultische (exemplarisch)

### 2. Einspeisung

Der Solarpark wird den produzierten Strom in das öffentliche Netz einspeisen. Der Netz-zugewiesene Netzverknüpfungspunkt liegt in unmittelbarer Nähe des Solarparks auf dem Flurstück des landwirtschaftlichen Wegs gegenüber Flurstück 34.

Nach derzeitiger Planung soll, die Zustimmung des Netzbetriebs vorausgesetzt, die Netzanbindung über ein kundeneigenes Umspannwerk erfolgen, so dass die Übergabe auf dem Projektgrundstück erfolgt.



Netzverknüpfungspunkt Solarpark Papendorf erster Entwurf

### 3. Betriebsgebäude

#### A Umspannwerk

Nach derzeitiger Planung soll das kundeneigene Umspannwerk in der östlichen Fläche neben dem Projektgebiet und dem landwirtschaftlichen Weg untergebracht werden, so dass eine separate Übergabestation außerhalb des Projektgrundstückes entfallen kann.

#### B Lager- und Gerätehalle

Es wird in der Nähe des Umspannwerkes, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, eine Lager- und Gerätehalle sowie ein Betriebsgebäude u.a. für Batteriespeicher auf einer Gesamtfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> errichtet.

Sollten netztechnische Bedingungen diese Lösung nicht ermöglichen, so wird die Planung gem. Vorgabe des Netzbetreibers angepasst. Es werden Wechselrichter verwendet, die jeweils in der Sektion zentral montiert werden, so dass keine zusätzlichen Betriebsgebäude notwendig sind.

#### C Ladestation für PKW und Fahrräder

Es ist vorgesehen, eine Ladestation für PKW mit E-Antrieb mit 2 Stellplätzen und eine Ladestation für E-Bikes im Bereich der Zufahrt zu den Betriebsgebäuden zu bauen.



# Genner Holding GmbH

---

## 4. Einfriedung

Da es sich bei einer Photovoltaikanlage um eine elektrische Betriebsstätte handelt, die nur von eingewiesenem Personal betreten werden darf, ist eine Einfriedung erforderlich. Diese wird als durchlässiger Zaun ohne Sockelmauer ausgeführt. Die Höhe des Zauns wird max. 2,20 m betragen, ein Mindestabstand von 20 cm über Geländeoberfläche ermöglicht die ungehinderte Passage von Kleintieren.

## 5. Naturschutzfachlicher Ausgleich

Der naturschutzfachliche Ausgleich zur Kompensation der geplanten Baumaßnahmen erfolgt innerhalb des Projektgebiets. Der derzeit ackerbaulich intensiv genutzte Boden wird nach Abschluss der Bauarbeiten als extensives Grünland bewirtschaftet werden. Von der B104 führt ein landwirtschaftlicher Weg zum Planungsgebiet.

Um die gesamte PV-Anlage wird eine Heckenpflanzung das Gelände zusätzlich aufwerten. Entlang des Weges ist zwischen Weg und Solarpark eine Bepflanzung als Streuobstwiese in Kombination mit Blühwiese vorgesehen, um die Biodiversität nachhaltig zu verbessern.

Anfallendes Niederschlagwasser kann unmittelbar unter den Solarmodulen und zwischen den Modulreihen natürlich versickern.

Im gesamten Plangebiet wird das anfallende Niederschlagwasser weiterhin dem Boden- und Wasserhaushalt zugeführt und der natürliche Wasserkreislauf wird nicht beeinträchtigt.

Ludwigslust, den 26.07.2022

Genner Gruppe